SUOMI
FINNLAND

FINFO
Blick auf Finnland

DER FINNISCHE LEBENSSTIL

JUSSI HELLSTEN / FLOW FESTIVAL

DIE FINNEN IN KÜRZE

Die Finnen sind ein nordeuropäisches Volk, das viele Werte, Traditionen und Eigenschaften mit seinen nordischen Nachbarn teilt. Die Finnen sind stolz auf ihre nationalen Eigenschaften: Ehrlichkeit, Offenheit, Fleiß und einen speziellen finnischen Charakterzug namens *Sisu*, den man vielleicht am besten als Beharrlichkeit unter widrigen Umständen beschreiben könnte. Dank *Sisu* überwinden die Finnen praktisch alle Hürden.

Besonders stolz sind die Finnen auch auf ihren Wohlfahrtsstaat, der allen Bürgern dieselben Rechte gibt und Menschen in Notlagen unterstützt. Bildungs- und Gesundheitswesen sind von hoher Qualität und praktisch kostenlos. Die Gesellschaft stellt sicher, dass Kinder im Vorschulalter und alte Menschen versorgt und betreut werden.

Die Finnen mögen manchmal recht ruhig und still wirken, aber das liegt daran, dass sie ganz einfach gern Zeit für sich verbringen. Ihr weitläufiges Land mit seinen Tausenden von Seen und endlosen Wäldern bietet allen Menschen viel Platz zum Entspannen und Nachdenken.

Heutzutage sind die meisten Finnen moderne Städter, genau wie viele andere Europäer — wenn auch mit gewissen Unterschieden.

JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI

JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI

JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI

Die Finnen machen das Beste aus ihren vier sehr unterschiedlichen Jahreszeiten.

VIER HIMMLISCHE JAHRESZEITEN

Die Finnen lieben ihre vier sehr unterschiedlichen Jahreszeiten, und sie beschreiben das Wetter mit der humorvollen Redensart: „Der Sommer in Finnland ist kurz, aber es schneit nur selten!"

Die nördliche Lage des Landes beschert ihnen lange, helle Sommernächte und unterschiedliches, aber allgemein warmes Sommerwetter. Musik- und Kulturfestivals sowie andere öffentliche Veranstaltungen sind im ganzen Land sehr beliebt. Die Finnen verbringen ihren Sommer gern am Meer oder an einem der 190.000 Seen, wo sie schwimmen, die Sauna besuchen, grillen oder sich ganz einfach entspannen.

Der Herbst ist für sie eine aktivere Zeit, wenn sie nach den langen Sommerferien ausgeruht und gestärkt zur Arbeit oder in die Schule zurückkehren. Zum Winter hin verblassen die lebhaften Herbstfarben der Wälder.

Wenn im November dann die dunkelste Zeit des Jahres anbricht, freuen sich die Finnen schon auf den aufheiternden, strahlend weißen Schnee. Praktisch alle Finnen üben sich im Langlauf und Schlittschuhfahren. Im Winter fallen die Temperaturen gelegentlich bis auf -30 Grad Celsius, aber die Häuser sind warm und energieeffizient isoliert.

Im März schmilzt der Schnee und man sieht die ersten Anzeichen des Frühlings. Der Boden ist nach dem Winter noch kahl und grau, doch die Tage dehnen sich rapide aus, und schon bald öffnen sich die ersten gelben Blüten des Huflattichs.

Finnland war immer schon Wegbereiter der Gleichberechtigung von Mann und Frau.

DIE FINNISCHE IDENTITÄT

Der finnische Charakter hat sich über die Jahrhunderte hinweg entwickelt und immer wieder gewandelt. Es heißt, dass in unserer globalisierten Welt Stadtbewohner in zwei verschiedenen Ländern mehr gemeinsam haben als Stadt- und Landmenschen der gleichen Nationalität. Das trifft ganz sicherlich auch auf das heutige, multikulturelle Finnland zu, in dem es mehr als eine finnische Identität gibt.

Die Verbreitung globaler urbaner Kultur wird in Finnland humorvoll als „Wendekreis des Sushi" bezeichnet, d. h. der am nördlichsten gelegene Ort mit einer Sushi-Bar. Heute verläuft dieser Wendekreis durch den Wintersportort Levi, weit im Norden Finnisch-Lapplands.

Die meisten Finnen leben heutzutage in Städten, aber sie stehen weiterhin in enger Verbindung zur Natur und verbringen ihre Sommerferien zumeist in ihren eigenen Ferienhäusern auf dem Lande. In Finnland gibt es mehr als 500.000 Ferienhäuser für knapp 5,5 Millionen Menschen. Auf diese Weise werden ländliche Sitten wie das Pilze-Sammeln und Beeren-Pflücken von einer Generation an die nächste weitergegeben. Manche jungen Finnen finden das vielleicht nicht so spannend, aber die meisten lernen diese Erfahrungen später zu schätzen, auch wenn es ihnen zunächst wie eine Ewigkeit vorkommt, bis ihr Eimer sich mit Blaubeeren füllt.

Finnland hat eine lange Küste und unzählige saubere Binnengewässer. Für die Finnen ist das Schwimmenlernen ebenso wichtig wie Lesen und Schreiben. Erlebnisse in freier Natur charakterisieren das Wesen der finnischen Psyche, wie etwa ein heller Sommerabend im Ruderboot auf einem klaren See, wo nur das leise Plätschern der Ruder und der entfernte Ruf eines Prachttauchers die friedliche Stille durchbrechen. Und wenn man dann am nächsten Morgen seine Netze überprüft und ein paar ordentliche Barsche oder sogar einen Zander findet, ist die finnische Idylle komplett.

Finnen legen sehr viel Wert auf Bildung, Kultur, Fachkenntnisse und berufliche Kompetenz. Obwohl sie nicht zu Prahlerei neigen, sind sie doch stolz, wenn ihre Landsleute sich beim Sport auszeichnen oder ihr Land in den weltweiten Ranglisten für Bildung oder Lebensqualität ganz weit oben steht. Wer einen guten Eindruck auf Finnen machen möchte, sollte den Namen eines erfolgreichen finnischen Produkts, Unternehmens, Sportlers oder Musikers nennen.

Zu den Eigenschaften, die Finnen bei sich selbst und anderen schätzen, gehören Direktheit, Ehrlichkeit, Pünktlichkeit und Vertrauenswürdigkeit. Wenn ein Finne Sie zu einem Besuch einlädt, freut er sich wirklich darauf und erwartet Sie auch — zur vereinbarten Uhrzeit. Und wenn ein Finne Sie fragt, wie es Ihnen geht, wünscht er sich eine aufrichtige Antwort von Ihnen. Ehrlichkeit und Vertrauenswürdigkeit durchziehen die gesamte Gesellschaft. Die Finnen vertrauen den Behörden, da diese sich ihr Vertrauen verdient haben.

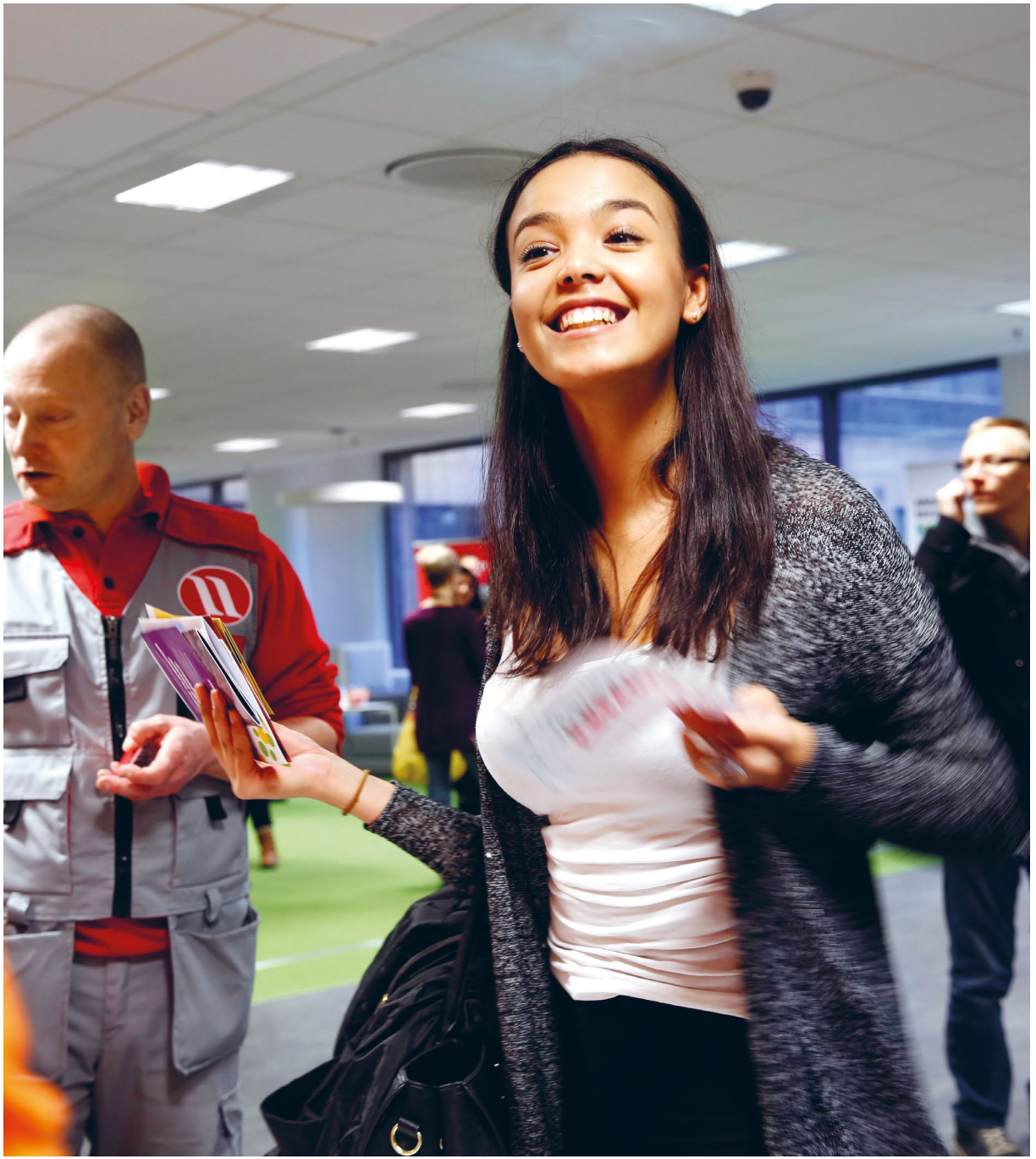
Funktionstüchtigkeit ist ihnen ebenfalls wichtig — egal ob es sich um Kleidung, Wohnungseinrichtung, Stadtplanung oder finnisches Design handelt.

Der finnische Humor ist oft zurückhaltend, aber die Finnen besitzen ein gesundes Maß an Selbstironie und mögen Witze und Sketche über ihre landestypischen Eigenheiten.

LEIF WECKSTRÖM

Pharmazie-Studentin Saba Adhana besucht eine Recruiting-Veranstaltung, um einen Sommerjob zu finden.

LIISA TAKALA / HS



GLEICHSTELLUNG UND BERUFSLEBEN

Finnland war immer schon Wegbereiter der Gleichberechtigung von Mann und Frau. Frauen, die in Regierung, Wirtschaft oder Kirche hohe Positionen bekleiden, gehören hier bereits seit Langem zur Normalität. Finnlands öffentliches Kinderbetreuungssystem wurde vor vielen Jahrzehnten geschaffen, um gleiche Beschäftigungschancen für Frauen und Männer zu gewährleisten. Wie in den anderen nordischen Ländern gewährt auch Finnland lange Elternurlaubszeiten. Der Staat zahlt ein gehaltsbezogenes Elterngeld, so dass Mütter oder Väter zu Hause bleiben können, bis ihr Kind ungefähr ein Jahr alt ist. Für Kinder unter drei Jahren wird Beihilfe für die Betreuung zu Hause gezahlt. Die Elternurlaubszeiten sind zum Teil den Vätern zugeteilt, die immer mehr von dieser Möglichkeit Gebrauch machen.

Frauen haben in Finnland generell eine starke Stellung in Beruf und Gesellschaft, obwohl es hinsichtlich gleicher Bezahlung, Karrierechancen und Verantwortung für die Kinderbetreuung sicherlich noch Verbesserungspotenziale gibt.

Harte Arbeit nimmt in Finnland einen hohen Stellenwert ein. Arbeitskultur und Berufe befinden sich derzeit im Wandel, und viele Aufgabenbereiche werden immer spezialisierter. Die meisten Finnen arbeiten in der Industrie oder im öffentlichen Sektor und bleiben zumeist viele Jahre beim gleichen Arbeitgeber.

PETTERI KIVIMÄKI / HS

Nur rund zwei Prozent der Finnen arbeiten in der Landwirtschaft. Dennoch haben die Finnen eine enge Beziehung zur Natur: Es gibt Hunderttausende von Ferienhäusern, und etwa ein Viertel aller finnischen Familien besitzt einen Wohnsitz auf dem Lande.

Am Arbeitsplatz herrscht generell ein informelles Klima, obwohl Einsatz und Entscheidungsfähigkeit sehr geschätzt werden. Von finnischen Arbeitnehmern wird erwartet, dass sie Initiative und Interesse für ihre Aufgaben zeigen. Das finnische Arbeitsleben ist auch für seine langen Urlaubszeiten bekannt. Beschäftigte erhalten generell vier Wochen Urlaub im Sommer und eine Woche im Winter. Nur recht wenige Menschen haben Teilzeitjobs.

VIELE FORMEN DES ZUSAMMENLEBENS

In den letzten Jahrzehnten galt die Kernfamilie als das grundlegende Modell einer finnischen Familie: eine Mutter, ein Vater und zwei Kinder — sowie ein Hund und ein Auto. Aber das Zusammenleben wandelt sich ständig, und es gibt heute auch viele andere Familienformen, darunter Familien mit gleichgeschlechtlichen Eltern, die Ein-Eltern-Familie und Stieffamilien sowie Familien mit zwei Wohnsitzen.

Finnland unterstützt Elternschaft und fördert ein gutes Gleichgewicht von Berufs- und Familienleben. Kindergeld wird bis zum 17. Geburtstag gezahlt. Auch Großeltern und andere nahe Verwandte gehören zum finnischen Familienbegriff, obwohl das Wort „Familie“ normalerweise die Personen beschreibt, die in einem Haushalt zusammenleben.

SARI GUSTAFSSON / LEHTIKUVA

Das Händeschütteln ist die geläufigste Art der Begrüßung in Finnland und bei jeder Gelegenheit angebracht.

EINE KULTUR DER

Die Finnen haben kein besonderes Interesse an hochtrabenden Titeln und benutzen sie nur selten. Zumeist verwendet man Vornamen, obwohl ältere Personen oft höflicher angeredet werden. Finnen sind nicht beleidigt, wenn man sie bei einem formellen Anlass versehentlich informell anspricht. Sie bemerken es vermutlich nicht einmal.

Meistens ist es sowieso recht einfach festzustellen, ob eine Situation einen eher formellen Umgangston erfordert.

Zur Begrüßung, zur Vorstellung und sogar beim Abschied gibt man sich normalerweise die Hand. Das Händeschütteln ist eine typische Begrüßung, geeignet für praktisch jede Gelegenheit. Kindern wird beigebracht, ihrem Gegenüber die Hand zu reichen, in

Was? Finnen, die sich umarmen? Das ist heute gar nicht mehr so ungewöhnlich, besonders unter jungen Leuten, eigentlich ist es ganz normal.

MARTTI KAINULAINEN/LEHTIKUVA

R INFORMALITÄT

die Augen zu sehen und deutlich ihren Namen zu nennen. Eine Umarmung ist eher unter Freunden angebracht, besonders bei jungen Leuten. Der Wangenkuss ist in Finnland dagegen ungewöhnlich und könnte Finnen verwirren, die mit dieser Sitte nicht vertraut sind. Mit Ausnahme des Händeschüttelns berührt man sich bei der Begrüßung normalerweise nicht.

Finnen machen sich oft über ihre mangelnden Fähigkeiten im Smalltalk lustig. Sie legen Wert auf Direktheit und Stille und finden nicht, dass belangloses Plaudern zu ihren Stärken zählt. Allerdings lieben sie es, lange und oft ausführlich über das Wetter zu reden.

Finnen sind sehr hilfsbereit, wenn man sie um Rat bittet.

FREUND-LICHER SERVICE

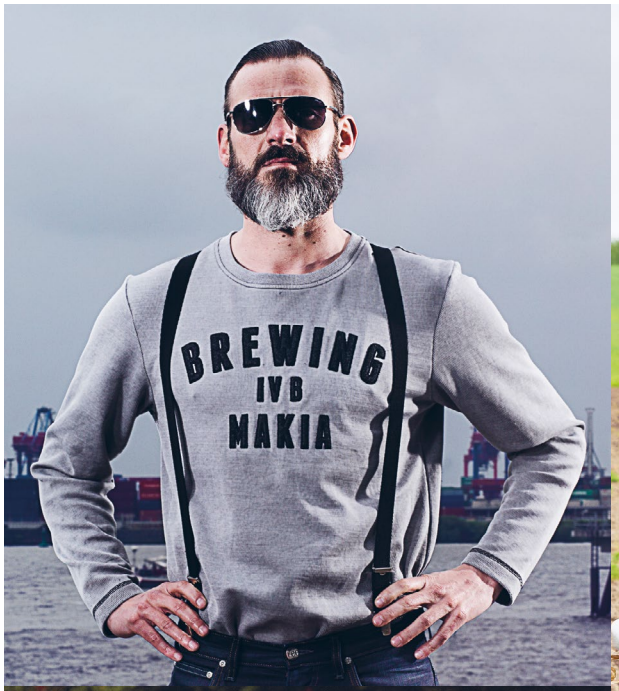
Finnen sind sehr hilfsbereit, wenn man sie um Rat bittet, und halten ihr Wort. Wenn Sie einen Finnen nach dem Weg fragen, dieser aber nicht Ihre Sprache spricht, kann es durchaus sein, dass er sie kurzentschlossen persönlich bis zum Ziel begleitet.

Andererseits haben die Finnen eine starke Kultur der Selbstbedienung. Kellnerservice ist in Cafés selten, und wenn ein Verkäufer sie im Geschäft zu enthusiastisch bedient, werden die Finnen nervös. Sie versorgen sich lieber selbst und bitten nur bei Bedarf um Hilfe.

In Finnland kann man fast überall per Karte bezahlen, sogar im Taxi und am Eiskiosk. Allerdings brauchen Sie noch Wechselgeld für den Bus, falls Sie keine Buskarte haben. Trinkgelder sind in Finnland nicht üblich, und Arbeitskräfte in Serviceberufen sind von diesem Zusatzverdienst nicht abhängig. In Restaurants werden aber mittlerweile häufiger Trinkgelder gegeben, wenn Gäste mit dem Essen und dem Service wirklich zufrieden sind. Zur Höhe des Trinkgelds gibt es keine festen Regeln.

JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI

MAKIA



MARIMEKKO

GLOBE HOPE

Finnen kleiden sich meistens entspannt und unkompliziert.

KLEIDUNG

Bei der Wahl ihrer Kleidung richten sich die Finnen nach Jahreszeit und Funktionalität. Sie haben spezielle Garderoben für Sommer, Winter und Übergangszeiten, und viele Kleidungsstücke werden zwei Mal pro Jahr vom Kleiderschrank in den Keller gebracht und umgekehrt.

Im Winter sind warme Jacken und Schuhe mit rutschfesten Sohlen am praktischsten. Im Frühling und Herbst tragen die Finnen Kleidung, die Wind- und Regenschutz bieten. Sobald sie im Frühsommer die Wärme der Sonne spüren, packen sie ihre Sommerkleidung aus, auch wenn die Temperaturen das vielleicht noch gar nicht rechtfertigen.

Die meisten Finnen verbringen gern Zeit im Freien, wie z. B. mit Wandern, Joggen, Radfahren, Gärtnern oder ganz einfach einem Ausflug ins Grüne. Deshalb ist Freizeitkleidung hier sehr beliebt. Kleine Kinder tragen oft praktische Einteiler, mit denen sie sich unbeschwert in den Schnee, Sandkasten oder auch eine Schlammpfütze setzen können.

Nur wenige finnische Arbeitgeber haben offizielle Kleidungsvorschriften, mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine bestimmte Berufskleidung erfordern. Bei Partys und Festen werden etwaige Kleidungsanforderungen auf der Einladung erwähnt und entsprechen dann den Konventionen in anderen Ländern. Galadiners sind in Finnland selten.

Die Finnen tragen im Haus keine Schuhe, sondern ziehen sie sofort aus, wenn sie durch die Tür kommen. Aus Gründen der Höflichkeit sollten Sie also bei Besuchen Ihre Schuhe ablegen und im Flur stehen lassen.

VISIT ROVANIEMI

SAKARI PIIPPO / TEAM FINLAND

Für Kinder ist Weihnachten einer der Höhepunkte des Jahres.
Unten:
Während Südeuropa am Faschingsdienstag den Karneval feiert, ist das Wetter in Finnland meistens sehr winterlich, und die Finnen fahren lieber Schlitten und essen traditionelle kleine Fastnachtskuchen.

Der Maifeiertag wird in Finnland am 30. April und 1. Mai ausgelassen gefeiert. Er hat besondere Bedeutung für Studenten und Arbeiter, aber praktisch alle Finnen haben an diesem Tag frei.

FINNISCHE FESTE

Die Finnen lieben ihre Feiertage. Die Feste entsprechen weitgehend den allgemeinen kulturellen Traditionen in Europa, mit einigen typisch finnischen Besonderheiten. Die vier wichtigsten nationalen Feiern sind Weihnachten, Ostern, der 1. Mai und Mittsommer. Weitere wichtige Feiertage sind der Unabhängigkeitstag am 6. Dezember sowie Neujahr. Zu Weihnachten, Mittsommer, Neujahr und dem 1. Mai finden am Abend vorher viele Partys statt.

An Heiligabend bleiben praktisch alle Restaurants geschlossen, und die Finnen versammeln sich im Familien- oder Freundeskreis um den Weihnachtsbaum zu Hause. Die Straßen in den Städten und Dörfern sind fast menschenleer. Nur der Weihnachtsmann ist natürlich unterwegs, um Familien mit Kindern Geschenke zu bringen. In Finnland stattet der Weihnachtsmann den Häusern an Heiligabend einen persönlichen Besuch ab, das heißt, ein Freund oder anderer Helfer wird angestellt, um die Gaben zu bescheren. Dementsprechend gibt es in Finnland eine große Auswahl an Miet-Weihnachtsmännern.

Das Weihnachtsfest wird auch heute noch im Einklang mit christlichen Traditionen gefeiert. Die Finnen sind keine großen Kirchgänger, aber Gottesdienste mit Weihnachtsliedern werden gern besucht. Die Familien verbringen den ersten Weihnachtsfeiertag zu Hause, wo sie ihre neuen Wollsocken tragen, Schokolade essen und die Bücher lesen, die sie geschenkt bekommen haben. Am zweiten Weihnachtsfeiertag besuchen viele Finnen ihre Freunde. Zu den typischen Weihnachtsgerichten gehören Schinken und Eintöpfe mit Wurzelgemüse.

Silvester wird ausgelassener gefeiert. Um Mitternacht sehen sich die Finnen draußen die Feuerwerke an, selbst bei deutlichen Minusgraden.

Ostern ist ein lang erwartetes Vier-Tage-Wochenende im Frühling. Für Christen bleibt es ein wichtiges Fest, auch wenn Weihnachten in den meisten finnischen Familien eine größere Rolle spielt. Der Zeitpunkt des Osterfestes verschiebt sich jedes Jahr, also unternehmen die Finnen am Osterwochenende vielleicht einen Skilanglauf im letzten Schnee oder genießen die ersten Sonnenstrahlen auf ihrer Terrasse. Zur Feier des Frühlings säen viele Finnen rechtzeitig vorher Ostergras in Schalen und schmücken es mit Osterküken und bemalten Eiern. Ein typisch finnisches Ostergericht ist „mämmi", ein dicker Brei aus Roggenmalz, der im Ofen gebacken wird.

MARKKU ULANDER / LEHTIKUVA

stinato
· sheet music shop

JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI

Am Vorabend des Mittsommerfests stehen die Freudenfeuer häufig im Mittelpunkt, ob klein im Familienkreis oder groß an öffentlichen Orten.

Der Maifeiertag am 1. Mai ist das Fest des Frühlings für Studenten und Arbeiter, und die meisten Finnen haben frei. Das ausgelassene Treiben beginnt am Vortag, obwohl Studenten manchmal schon mehrere Wochen vorher anfangen zu feiern. Sie tragen dabei ihre farbenfrohen Studentenoveralls mit vielen Aufnähern, wobei die Jacke oft um die Taille geschlungen wird.

Der 1. Mai wird wie ein Karneval gefeiert, mit Luftballons, Girlanden, Sekt, Trillerpfeifen und Hupen, lustigen Perücken, Masken und Gesichtsbemalung. Finnen, die ihre Abiturprüfung bestanden haben, tragen stolz ihre weißen Studentenmützen, die sie bei der Abiturfeier überreicht bekommen. Im Gegensatz zu Weihnachten und Mittsommer wimmelt es auf den Straßen von Menschen. Andere Maifeier-Traditionen sind morgendliche Picknicks im Park und Gewerkschafts- sowie Parteimärsche mit politischen Reden.

Mittsommer fällt jeweils auf den Samstag, der dem Datum der Sommersonnenwende am nächsten liegt, und ist die wichtigste Feier im Sommer. Wie bei anderen großen Festtagen finden vor allem am Vorabend viele organisierte Feierlichkeiten statt. Die meisten Finnen feiern den Mittsommerabend in ihren Ferienhäusern oder anderswo auf dem Lande; die Straßen in den Städten sind oft wie ausgestorben. Freudenfeuer, ob privat im Familienkreis oder an öffentlichen Orten, sind ein fester

Feuerwerk, schäumende Getränke und ausgelassene Feiern sind zu Silvester Tradition. Das Essen ist unkompliziert: Kartoffelsalat und Würstchen.

NIKLAS SJÖBLOM

Bestandteil der Mittsommertradition. Die Mittsommernacht ist die kürzeste Nacht des Jahres, und der Rauch von den Feuern hält die Mücken fern.

Am Mittsommerabend finden traditionell auch Tanzveranstaltungen statt, am besten begleitet von einem Akkordeonspieler, unter freiem Himmel, auf einer Bühne inmitten von Birken am Ufer eines Sees. Und wenn es dann noch frisch gegrillte Würstchen vom Lagerfeuer gibt, ist das typische finnische Mittsommerfest perfekt. In den letzten Jahren sind Musikfestivals zu Mittsommer immer beliebter geworden.

Der finnische Unabhängigkeitstag am 6. Dezember ist ebenfalls ein wichtiger öffentlicher Feiertag. Die meisten Finnen versammeln sich um den Fernseher, um eine Live-Übertragung des jährlichen Empfangs im Präsidentenpalast zu verfolgen. Zu Beginn schüttelt das Präsidentenpaar nahezu 2.000 Gästen die Hand. Die Zuschauer zu Hause halten Ausschau nach Prominenten und besprechen die Abendgarderobe der Gäste.

Kriegsveteranen werden am Unabhängigkeitstag besonders geehrt, und der Präsident zeichnet Bürger für ihre herausragenden Leistungen mit Orden aus. Zu diesem Anlass halten einige Finnen auch privat Feiern ab und schmücken ihre Häuser in Blau und Weiß, den Farben der finnischen Flagge.

STOCKMA

FOTOS: OBERE REIHE: 1 NIKLAS SJÖBLOM, 2 JUSSI HELLSTEN / VISIT HELSINKI, 3 JONNE TAPONEN / VISIT FINLAND UNTERE REIHE: 1 KIMMO METSÄRANTA / FLOW FESTIVAL, 2 JENNI VIRTA / VISIT TURKU, 3 HEIDI KJELLMAN / VISIT HELSINKI

URBANE KULTUR

Mit seiner Hektik, den Cafés, Parks und Einkaufszentren ist das Stadtleben in Finnland nicht viel anders als überall in Europa, wobei aber die stille, friedliche Natur nie mehr als ein paar Kilometer entfernt ist.

Im Sommer ist die finnische Stadtkultur am lebhaftesten. Nach der Arbeit genießen die Menschen ein Picknick im Park oder eine der vielen Freiluft-Veranstaltungen, die Städte und Dörfer beleben: Musik, Theater, Tanz, Flohmärkte, Street Food oder Sommerterrassen vor Restaurants und Cafés sorgen für Stimmung.

Nach einem Picknick werfen die Finnen ihren Abfall in einen Mülleimer und bringen Flaschen und Dosen zum Recycling-Automaten in einem der Läden, um ihr Pfand zurückzubekommen. Es wird gar nicht gern gesehen, wenn man Müll einfach auf die Straße wirft.

Finnische Städte sind zumeist sehr sicher. Kindern gehen zu Fuß zur Schule oder fahren mit dem Fahrrad, und das Joggen auf öffentlichen Wegen ist selbst im Dunkeln nicht gefährlich. Taschendiebstahl ist selten.

JUHO KUVA / VISIT HELSINKI

KIMMO RÄISÄNEN / HS

Wenn Finnen anstoßen, sagen sie „Kippis!“. Sommerterrassen von Bars und Restaurants sind im Sommer sehr beliebt, ob bei Sonne oder Regen. Das Rauchen in Innenräumen ist praktisch überall verboten.

FINNISCHE LASTER

Der hohe Alkoholkonsum ist wahrscheinlich das bekannteste finnische Laster, zumindest in stereotypischen Witzen, die den Finnen als wortkargen, schnapstrinkenden Hinterwäldler darstellen.

Tatsache ist, dass der Konsum von Alkohol (und vor allem Spirituosen) in Finnland seit fast einem Jahrzehnt abgenommen hat. Heutzutage trinken die Finnen vor allem Bier und Wein. Alkoholische Getränke gehören bei vielen Festmahlzeiten, Feiern und gesellschaftlichen Anlässen dazu. Der Beginn des Sommers oder auch ein weiterer WM-Erfolg im Eishockey sind für Finnen ein guter Grund anzustoßen.

Das Rauchen ist in Finnland streng reguliert und fast überall verboten. Im Haus und Auto wird normalerweise nicht geraucht.

Der Zuckerkonsum in Finnland entspricht in etwa dem internationalen Durchschnitt, was vielleicht überraschen mag, wenn man die riesigen Süßwarenabteilungen in den Supermärkten sieht. Salmiakki (d. h. Salzlakritz) ist wahrscheinlich die charakteristischste finnische Leckerei. Es schmeckt süß und salzig zugleich, was bedeutet, dass es sowohl schlecht für die Zähne als auch für den Blutdruck ist.

Die Finnen lieben Eiscreme zu jeder Jahreszeit. Ihr Pro-Kopf-Konsum von Speiseeis ist höher als im ganzen restlichen Europa und der vierthöchste weltweit.

Außerdem zählt Finnland zu den Ländern mit dem weltweit höchsten Pro-Kopf-Konsum von Kaffee. Die meisten Finnen trinken mehrere Tassen pro Tag, darunter mild gerösteten Filterkaffee und diverse Kaffeespezialitäten, und das morgens und abends, während Besprechungen bei der Arbeit, mit Freunden und auf Feiern, von Taufen und Hochzeiten bis zu Beerdigungen.

PEKKA KERÄNEN / VISIT HELSINKI

HEIKKI MUSTONEN / VISIT FINLAND

Die Sauna ist für die Finnen ein wichtiger Ort der Entspannung, ob in einer öffentlichen Sauna wie hier in der Löyly, einem neuen architektonischen Schmuckstück in Helsinki, oder in der Sauna eines Ferienhauses an einem finnischen See.

SAUNA

Die Finnen lieben ihre Sauna. Im Land gibt es mehr Saunen als Autos — über drei Millionen.

Die Sauna ist eine finnische Erfindung (glaubt man den Finnen). Ihr finnischer Name ist schließlich international in Gebrauch — wenn das nicht Beweis genug ist? Eine Sauna ist grundsätzlich ein Raum, der mit Holz- oder Elektroöfen bis auf fast 100 °C erwärmt wird. Wasser wird über heiße Steine auf dem Ofen gegossen, und der dabei entstehende Dampf erhöht vorübergehend die Temperatur. Die richtige Art, eine Sauna einzuheizen oder Wasser auf die Steine zu gießen, ist Gegenstand endloser Diskussionen. Natürlich gibt es nicht nur eine einzige richtige Art, aber unzählige Meinungen.

Kinder gewöhnen sich schon früh an das Saunieren. Selbst kleine Babys haben Spaß daran, Zeit mit der Familie in der Sauna zu verbringen und dabei in einer Schüssel Wasser zu planschen. Die meisten Menschen gehen nackt in die Sauna. Familien gehen dabei oft gemeinsam, aber in anderen Gruppen gehen Männer und Frauen meistens getrennt.

Nach einer Sauna duscht man sich normalerweise, zieht sich saubere Kleidung an und trinkt reichlich, weil man schließlich geschwitzt hat.

Das entspannte Sitzen in einem heißen Raum kann zu einer Leidenschaft werden. Manche Finnen saunieren jeden Tag, die meisten mindestens einmal pro Woche. Im Sommer gehen viele Saunagänger zwischendurch mehrmals duschen oder schwimmen kurz im See. Im Winter kühlen sich besonders unerschrockene Finnen ab, indem sie sich im Schnee wälzen oder durch ein Eisloch ins kalte Seewasser springen. Das Winterschwimmen wird in Finnland immer beliebter und soll gut für die Gesundheit sein.

Die meisten Finnen haben eine Sauna zu Hause, und auch Hotels und öffentliche Schwimmbäder bieten Saunaräume. Am Saunatag in privaten Häusern und an anderen Orten werden in den Saunen gerne Gäste begrüßt.

Die Sauna ist vor allem ein Ort, um sich nach einem langen Tag zu entspannen. Für viele Menschen ist das abendliche Bier nach der Sauna an einem lauen Sommerabend der Höhepunkt des Tages.

SPITZENPLÄTZE FÜR FINNLAND IN VIELEN RANGLISTEN

Das stabilste Land der Welt

Fragile States Index 2015, Fund for Peace

Finnland wird in diesem Index von 178 Nationen als das stabilste und am wenigsten von Zusammenbruch oder Konflikt bedrohte Land angeführt.

Das glücklichste Land

worldhappiness.report/

Laut dem World Happiness Report 2016 der UN gehört Finnland zu den fünf glücklichsten Ländern der Welt.

Das gute Land

www.goodcountry.org

Welche Staaten tun Gutes in der Welt und welche tun das Gegenteil? Finnland liegt im Good-Country-Index auf Rang 6.

Index für soziale Gerechtigkeit der EU

Social Justice in the EU — Index Report 2015

In diesem EU-weiten Vergleich belegt Finnland den dritten Platz.

Das umweltfreundlichste Land der Welt

Yale University

Laut dem Environmental Performance Index ist Finnland das umweltfreundlichste Land der Welt.

Rechtsstaatlichkeit: Nummer 1

worldjusticeproject.org

Finnland belegt in Bezug auf Gerechtigkeit weltweit den Spitzenplatz.

FINFO

Blick auf Finnland

HERAUSGEBER	**Außenministerium, 2016**
	Kommunikationsabteilung
	Referat für öffentliche Diplomatie
	PO Box 481, FI-00023 Valtioneuvosto, Finnland
	E-Mail: VIE-50@formin.fi
PRODUKTION	Werbeagentur Kitchen
	Virpi Salmi, Rik Poppius
ÜBERSETZUNG	AAC
DRUCK	Lönnberg Oy
TITELFOTO	Jussi Hellsten / Visit Helsinki

Für die hierin geäußerten Meinungen sind ausschließlich ihre jeweiligen Autoren verantwortlich.

Weitere Informationen über Finnland:

this is FINLAND.fi

things you should and shouldn't know

ISSN 1238-173X

ZUR FREIEN VERWENDUNG